
- **AOT** Arbeitsgemeinschaft Onkologische Thoraxchirurgie

PROF. DR. HANS HOFFMANN, PROF. DR. BERNWARD PASSLICK, PROF. DR. THOMAS GRAETER

Die Arbeitsgemeinschaft Onkologische Thoraxchirurgie hat erneut – nunmehr schon zum neunten Mal in Folge – das Februar-Symposium in Heidelberg ausgerichtet, wie immer in enger Zusammenarbeit mit der Pneumologisch-Onkologischen Arbeitsgemeinschaft (POA) in der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie, der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie (AIO) in der DKG und der AG Radioonkologie (ARO) in der DKG. Die Veranstaltung war erneut ein voller Erfolg mit über 100 sehr diskussionsfreudigen Teilnehmern.

Was war das wichtigste Ereignis im Jahr 2017?

Die Beteiligung an der Novellierung der nationalen S3-Leitlinie Lungenkarzinom war sicher das wichtige Projekt im Jahr 2017. Dank der großen Kraftanstrengung aller Beteiligten und der professionellen Unterstützung durch das Leitlinienprogramm Onkologie konnte die Überarbeitung der Leitlinie Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen werden.

Was ist daran bedeutsam?

Es wurde einmal mehr deutlich, dass der Abstimmungsprozess in den Konsensuskonferenzen von entscheidender Bedeutung ist und schlussendlich die Qualität einer S3-Leitlinie definiert.

Wie schätzen Sie das Jahr 2017 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?

Die Vernetzung mit den anderen Arbeitsgemeinschaften der DKG wurde erfolgreich ausgebaut. Die Interdisziplinarität und Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen in der Behandlung von Krebserkrankungen wird dadurch sichtbar.

Was möchten Sie in Ihrer AG weiter verändern?

Die Gewinnung neuer Mitglieder, insbesondere jüngerer Thoraxchirurginnen und Thoraxchirurgen, ist ein vorrangiges Ziel der nächsten Jahre.